

EINFACH GUT

»Captive« heißt das größere von zwei Leihbooten der Firma Eider-Charter. Wir haben die penibel gepflegte Delphia 1050 Escape für Sie erprobt. Der problemlos zu handhabende GFK-Verdränger punktet mit reichlich Platz.



Die im August 2010 in Dienst gestellte »Captive«, eine Delphia 1050 Escape, ist in Lexfähre an der Eider stationiert

Wer seinen Urlaub an Bord eines Motorkreuzers von Eider-Charter verbringen möchte, der landet generell auf der »Captiva«.

Es gibt tatsächlich nur noch ein einziges weiteres Mietobjekt, und zwar in Form eines offenen Sportbootes namens »Lotta«, das mit führungsfreien 15 PS am Heck primär für Leute in Betracht kommt, die stundenweise in See stechen möchten oder an Tagestouren interessiert sind. Start und Ziel eines jeden Törns ist der Eiderhafen Lefxähre im grünen Herzen Schleswig-Holsteins. Die niedliche kleine Marina in der zum Kreis Dithmarschen gehörenden Gemeinde Wrohm wird, wie wir vor Ort erfahren, von unserem Testboot-Lieferanten Jens Edler (57) betrieben. Der gebürtige Lübecker begann vor zehn Jahren mit der Bootsvermietung, wobei die Indienstellung der seinerzeit als Novität beworbenen »Captiva« im August 2010 erfolgte. Wie soeben im Vorspann dieses Artikels erwähnt, handelt es sich hier um eine Delphia 1050 Escape, die nicht umsonst zu einem Bestseller der weithin bekannten polnischen Delphia-Werft avancierte. Nachdem das im masurischen Olecko



1

angesiedelte Bootsbauunternehmen bis dato und zumindest unter eigenem Label nur Segelboote gefertigt und verkauft hatte, stieß der vom verantwortlichen Designer Andrzej Skrzat sozusagen als motorisiertes Pilotprojekt konstruierte 34-Footer allgemein auf große Aufmerksamkeit. Speziell in Sachen Interieurgestaltung orientiert sich die von Hand

laminierte 1050er, die mit einem bleibefüllten Ballastkiel ausgerüstet ist, unverkennbar an der Konzeption einer Segelyacht. Ein kompakter Yanmar-Diesel, dessen Leistungsvermögen der theoretischen Rumpfgeschwindigkeit von etwa sieben Knoten optimal angepasst wurde, sorgt für ökonomischen Vortrieb. Das 10,50 m lange und 3,45 m breite Test-

1. Die gelungene Gestaltung des bis zu 195 cm hohen Salonbereichs erinnert an ein Segelboot
2. Dank großflächiger Fenster erfreut sich die Bootsbesetzung einer sehr guten Rundumsicht
3. Der Kunde muss sich mit dem Umstand arrangieren, dass es im WC-Raum keine Dusche gibt
4. In der Bugkabine befindet sich eine schräg gestellte Doppelkoje von 210 x 125 cm
5. Die unterflur inszenierten Mittelkabinen beherbergen jeweils eine 200 x 112 cm große Koje



4



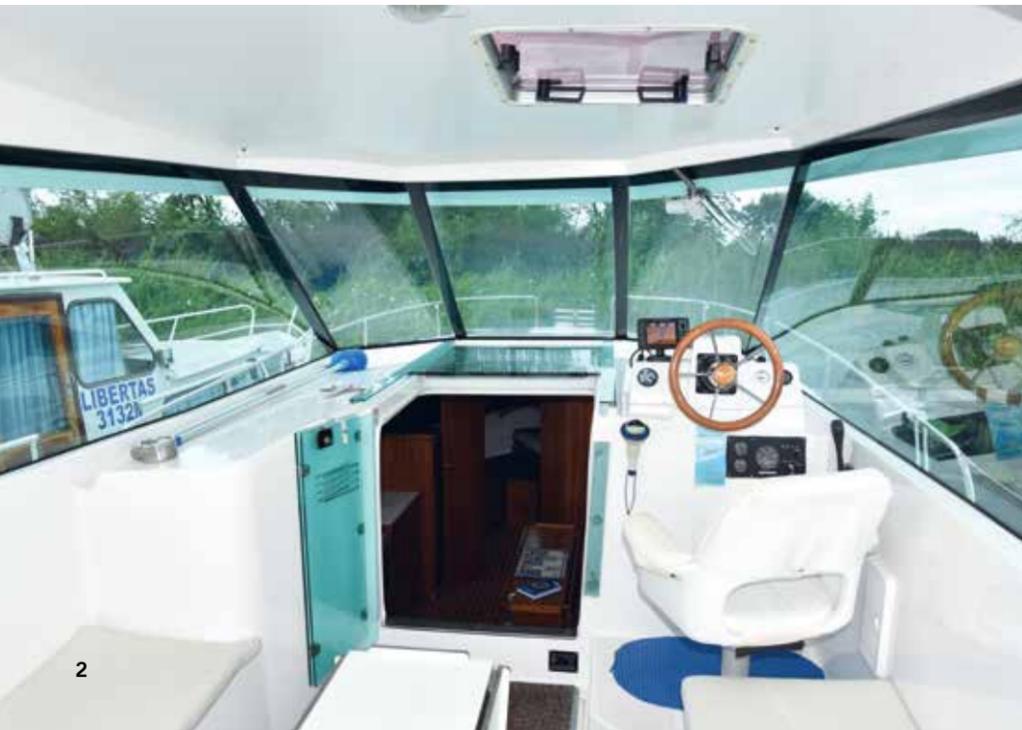
5

schiff hinterlässt bei der Inaugenscheinnahme am Steg einen sehr guten Eindruck. Die mit dem Sportbootführerschein See zu pilotierende »Captiva« wird offenbar liebevoll gepflegt, an und unter Deck präsentiert sich der gemäß der geltenden CE-Zertifizierung C als küstentauglich eingruppierte GFK-Verdränger ungeachtet der bisher abgespulten 3.289 Betriebsstunden appetitlich sauber, adrett und auch geruchsneutral – genau so soll es sein!

Bevor wir den Wohnbereich des knapp fünf Tonnen schweren Tourenbootes inspizieren, steht zunächst eine ausgiebige Proberunde auf der Eider an. Im Beisein von Jens Edler, der sich stets persönlich um die Übergabe an den Charterkunden kümmert, werden die Leinen gelöst. Beim Ablegen assistiert ein schubstarker Bugstrahler, und schon geht es mit minimalen 700 min⁻¹ und 1,8 Knoten vorwärts. Im Fahrwasser des idyllischen, von schilfigen Ufern flankierten norddeutschen Gewässers erhöhen wir auf 1.600 min⁻¹, die bei einem gut zu ertragenden Schallpegelwert von 69 dB(A) 4,5 Knoten zur Folge haben. Lobenswerterweise bleibt der Geradeauslauf des Bootes auch bei 2.500 Umdrehungen pro Minute und einem Reisetempo von 6,3 Knoten absolut stabil. Im

oberen Drehzahlbereich vermag der vierzylindrige Yanmar-Direkteinspritzer, der seine 54 Pferdestärken aus 2,2 Litern Hubraum schöpft, nochmals eine Schippe zuzulegen, die per GPS ermittelte Höchstfahrt beträgt 7,6 Knoten, also 14 km/h. Gleichwohl wird es mit 80 dB(A) am Kommandostand merklich lauter. Ideal zum entspannten Wasserwandern sind daher fünf bis fünfeneinhalb Knoten, die eine Drehzahl um die 1.900 min⁻¹ erfordern. Für die 360-Grad-Wende über Backbord- und Steuerbordbug benötigt die Delphia maximal 1,5 Längen, wobei das Boot präzise einlenkt und willig auf jede noch so kleine Kurskorrektur reagiert. Wichtig zu wissen wäre sicherlich noch, dass der Vercharterer für jede absolvierte Betriebsstunde pauschal acht Euro berechnet – den durchschnittlichen Brennstoffverbrauch kalkuliert Jens Edler mit fünf Litern in der Stunde.

Nach dem Vertäuen schauen wir uns die Aufteilung der »Captiva« an. Ins nahezu vollständig überdachte und nach achtern hin offene Cockpit gelangt man am besten über den mit einer stählernen Klappleiter bestückten Badesteg. Die Rundumsicht für den Skipper ist perfekt, zumal die grün getönten acrylgläsernen Seitenscheiben eine unge-



2



3

AUSSTELLUNGSYACHTEN
UND GEBRAUCHTBOOTE

BAVARIA
YACHTS

GREENLINE
YACHTS

GANZJÄHRIGE
BOOTAUSSTELLUNG

Allert
marin
MARINA ZERNSEE

Zur Uferau 1-3
14542 Werder (Havel)
+49 (0) 3327. 42 330
info@allertmarin.de

VERMITTLUNG

WIR VERKAUFEN IHR
GEBRAUCHTBOOT!
seriös • unkompliziert
kostengünstig • erfolgssicher

www.allertmarin.de



1



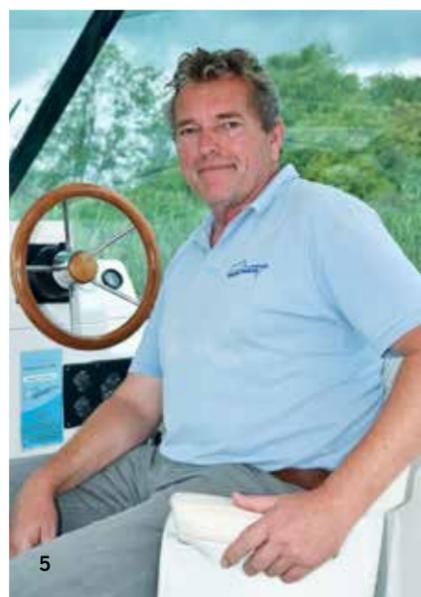
2



3



4



5

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 10,50 m
Breite: 3,45 m
Durchfahrthöhe: 3,20 m
Tiefgang: 0,70 m
Gewicht: 4.900 kg
CE-Kategorie: C
Indienststellung: August 2010
Max. Personenzahl: 8
Kojenzahl: 4 (+2)
Brennstofftank: 200 l
Wassertank: 200 l
Septiktank: 80 l
Baumaterial: GFK
Motorisierung: Yanmar 4JH4E, Vierzylinder-Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Leistung 39,7 kW (54 PS)
Höchstgeschwindigkeit: 7,6 Knoten (14 km/h)
Brennstoffverbrauch: Durchschnittlich 5 Liter Diesel pro Stunde (Angabe der Firma Eider-Charter Bootsverleih)

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Ruderanlage, Bugstrahler, Leinen- und Fendersatz, Warmluftheizung, Warmwasserversorgung, WC-Raum mit elektrischer Marine-Toilette und Handwaschbecken, warmwassergespeiste Heckdusche, komplettes Ankergeschirr, GPS-Plotter mit Sumlog und Echolot, Kompass, Seadek-Decksbelag im Cockpit, Küchenzeile mit zweiflammigem Gasherd und Backofen, Kühlschrank, Spüle und Arbeitsplatte, Kaffeemaschine, Bordfernseher, Radio mit CD-Spieler, Hecksteg mit Badeleiter, Rettungsring mit Wurfleine, 220-Volt-Landanschluss mit Ladegerät, eine Rettungsweste für jedes Crewmitglied, Verbandskasten, Fernglas, Taschenlampe, aktuelles Kartenmaterial

BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Bettwäsche im Paket mit Handtüchern (ein Satz pro Person 9 €), professionelle Endreinigung (60 €). Bei der Rückgabe des unbeschädigten Charterbootes wird jede Betriebsstunde mit einer Kostenpauschale in Höhe von 8 € abgerechnet

1. Als sehr angenehm empfindet man die stattliche Gangbordbreite, die zwischen 33 und 50 cm variiert
2. Der als Schwachpunkt kritisierte Rudersitz wurde direkt nach unserem Testtermin erneuert – klasse!
3. Der Ankerkasten an der Bugspitze der Delphia 1050 Escape ist, wie man hier sieht, sehr gut zugänglich
4. Hinter der Salontreppe befindet sich der Maschinenraum. Der vierzylindrige Yanmar-Diesel leistet 54 PS
5. Bootsverleiher Jens Edler (57) kümmert sich persönlich um die fachmännische technische Einweisung

wöhnliche Höhe von 87 cm aufweisen. Der mit einer hydraulischen Ruderanlage ausgestattete Steuerstand sieht eher einfach aus – und ist es auch. Dass der als unkomfortabel empfundene Skippersitz unmittelbar nach dem Testtermin gegen eine bequemere Variante ausgewechselt wurde, finden wir richtig klasse.

Ein Sonderlob verdient sich die Delphia mit ihren grob strukturierten Gangborden, deren Breite zwischen guten 33 cm und hervorragenden 50 cm variiert. Erstaunlich geräumig geriet dann auch der Wohntrakt des offiziell für eine achtköpfige Besatzung zugelassenen Motorkreuzers, auf dem sich jedoch sinnvollerweise höchstens sechs Personen einquartieren sollten. Der Innenausbau besteht aus dunklem Mahagoni, nennenswerte Abnutzungsspuren sucht man vergeblich. Die 205 cm lange Küchenzeile mit einem zweiflammigen Gasherd, Backofen, Niro-Doppelspüle und Isotherm-Kühlschrank

nimmt die Backbordseite ein, die gegenüber platzierte Fernsehcouch kann bei Bedarf in eine vollwertige Zusatzschlafstatt umfunktioniert werden. Regulär genächtigt wird in den beiden einwandfrei zugänglichen Mittelkabinen, deren einheitliches Kojenmaß mit 200 x 112 cm zu protokollieren ist. Stauvolumen für das mitgebrachte Gepäck steht ausreichend zur Verfügung. Dies gilt natürlich auch für die bis zu 190 cm hohe Bugkabine, deren diagonal eingebaute Schlafstatt mit 210 x 125 cm eine ganze Nummer größer ausfällt und durchaus für ein Pärchen taugt. Überdies gibt's eine Ankleidebank sowie ein Skylight mit integrierter Dauerbelüftung. Einziges echtes Manko dieses in seiner Gesamterscheinung wirklich ansprechenden Charterbootes ist der Umstand, dass im WC-Abteil leider Gottes eine Duschvorrichtung fehlt – ein elektrisches Marine-WC nebst Handwaschbecken mit Mischarmatur so-

wie ein Wandspiegel und das für die Frischluftzufuhr zuständige Bulleye sind dagegen selbstverständlicher Standard. Zum Duschen muss man also ein Sanitärgebäude aufsuchen oder kurzerhand die warmwassergespeiste Heckbrause aktivieren ...

Kommen wir zur abschließenden Preisinformation. Eine Woche auf der »Captiva« kostet in der Vor- und Nachsaison 845 Euro. Im Mai und September werden für den gleichen Zeitraum 945 Euro fällig. Wer im Juni, Juli und August die schiffbaren Wasserwege in Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen oder auch die Ostsee innerhalb der Drei-Meilen-Zone befahren möchte, der ist mit 1.095 Euro dabei. ■

Text & Fotos: Peter Marienfeld

CHARTERPREISE

(ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH MOTORSTUNDEN)

Vor- beziehungsweise Nachsaison: ab 845 € pro Woche
Hauptsaison: bis 1.095 € pro Woche

ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET

Alle schiffbaren und für Motorboote freigegebenen Wasserwege in Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen sowie die Ostsee bis drei Seemeilen abseits der Küstenlinie

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Eider-Charter Bootsverleih

Jens Edler
 Lexfähre 2
 25799 Wrohm
 Tel. 04802-606
www.eider-charter.de

Die völlig problemlos zu handhabende Delphia 1050 Escape eignet sich bestens für einen Eider-Törn. Das polnische Tourenboot erreicht 7,6 kn

